

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert

	30. 9. 1939	30. 9. 1945	30. 9. 1946	30. 9. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Aktiva				
Anlagevermögen	(992)	(703)	(675)	(635 070) ¹
Bebaute Grundstücke mit Geschäfts- u. Wohngebäud. Fabrik- u. Lagergebäuden	302 581	260 323	252 308	231 344 294 376
Unbebaute Grundstücke	109	88	88	86 359
Maschinen u. maschin. Anlag. Werkzeuge, Betriebs- und Gesch.-Ausst.	E E	E E	E E	5 5
Im Bau befindliche Anlagen	—	—	—	130
Abgeltungsbetrag für Gebäudesondersteuer	—	32	27	22 850
Beteiligung	E	E	E	1
Umlaufvermögen	(2 422)	(3 186)	(2 806)	(3 365 462) ²
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	378	377	320	320 685
Halbfertige Erzeugnisse	423	256	166	141 684
Fertige Erzeugnisse	373	171	129	116 345
Wertpapiere	66	191	184	183 726
Eigene Aktien (nom. RM 34 500.—)	E	E	E	1
Geleistete Anzahlungen	—	74	80	86 089
Aus Warenlieferungen und Leistungen	1 018	1 074	984	1 206 441
Wechsel und Schecks	8	—	—	—
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	35	35	66	44 947
Andere Bankguthaben	7	21	58	261 654
Sonstige Forderungen	114	987	819	1 003 890
Rechnungsabgrenzung	4	4	26	21 655
Verlust nach Vortrag	—	315	339	333 162
	RM 3 418	4 208	3 846	4 355 349

¹) a) In den Zugängen beim Anlagevermögen (rd. RM 53 800.—) sind RM 12 897.— Instandsetzungen von Kriegssachschäden enthalten, die zu Lasten der früher gebildeten Rücklage voll abgeschrieben wurden.

b) Die Abgänge von RM 15 481.90 betreffen den Verkauf von drei Behelfsheimen und einer Baracke sowie die Abgabe von zwei kleinen Parzellen Baugelände.

²) Auf die unsicheren Werte (Wertpapiere, Steuergutscheine, Warenforderungen an frühere Wehrmachtstellen usw.) und für Kriegssachschädenforderung sind weitere Wertberichtigungen von rd. RM 297 000.— vorgenommen worden. Für die in 1946/47 festgestellten und aktivierten Restabgeltungsforderungen und Forderungen für Maschinenentnahmen der Besatzungsmacht wurden entsprechende Wertberichtigungsposten und Rücklagen für Ersatzbeschaffung gebildet.

Passiva

Grundkapital	1 200	1 200	1 200	1 200 000
Gesetzl. Rücklage	120	120	120	120 000
Andere Rücklagen	—	7	—	—
Rücklage f. Ersatzbeschaffung.	—	442	432	607 327
Wertberichtigung zum Umlauf- vermögen	100	1 018	1 018	1 464 277
Rückstellung für ungewisse Schulden	300	13	12	18 084
Verbindlichkeiten	(1 458)	(1 339)	(985)	(849 347)
Guthaben des Versorgungs- u. Unterstützungsvereins d. Goth. Allweiler Pumpen- fabr. A.-G., Radolfzell e.V.	590	607	555	527 568
Hypotheken u. Grundschulden	—	—	100	45 000
Empfangene Anzahlungen	—	47	52	37 780
Aus Warenlieferungen und Leistungen	389	103	32	34 507
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	285	329	—	—
Sonst. Verbindlichkeiten	153	236	233	202 860
Akzeptverpflichtungen	41	—	—	—
Noch nicht erhobene Dividenden	—	17	13	1 632
Rechnungsabgrenzung	83	69	79	96 314
Gewinn einschl. Vortrag	157	—	—	—
	RM 3 418	4 208	3 846	4 355 349

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne und Gehälter	2 211	1 559	670	683 307
Soziale Abgaben	155	88	56	69 575
Abschreibungen auf Anlagen	318	105	26	73 318
Andere Abschreibungen	—	923	19	10 501
Zinsen	47	15	21	24 425
Ausweispflichtige Steuern	404	180	119	72 165
Gesetzliche Berufsbeiträge	8	3	7	4 039
Außerordentl. Aufwendungen	—	472	1	641 048
Verlustvortrag	—	—	315	339 202
Gewinn einschl. Vortrag	157	—	—	—
	RM 3 300	3 345	1 234	1 917 580

Erträge

Gewinnvortrag	34	71	—	—
Ausweispflicht. Jahresertrag	3 249	1 353	858	1 212 251
Außerordentl. Erträge	16	529	37	372 167
Entnahme aus freien Rücklag.	—	1 077	—	—
Erträge aus Beteiligungen	1	—	—	—
Verlust nach Vortrag	—	315	339	333 162
	RM 3 300	3 345	1 234	1 917 580

Reingewinn-Verteilung

Dividende	93	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	64	—	—	—
	RM 157	—	—	—

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Mannheim-Heidelberg, im April 1948.

Rheinische Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Blum, Wirtschaftsprüfer, gez. ppa. Michalke.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

(1946/47)

Geschäftsgang: Bei aller Besserung der Rohstoffversorgung hatte das Bestreben der Gesellschaft, die Ausbringung des Werkes ihrem normalen Umfange zuzuführen, nur geringen Erfolg, hauptsächlich weil die erforderlichen Arbeitskräfte nicht zu beschaffen waren. Der Pumpenmarkt ist nach wie vor höchst aufnahmefähig, ein weiterer Ausbau des Produktionsprogrammes im Gange. Allen Bemühungen, den Export auf- und auszubauen, blieb nur geringer Erfolg beschieden, weil die für die Auslandswaren unerläßlichen Rohstoffe nicht zu beschaffen waren und der bewährte, lebensnahe Kontakt mit den Auslandskunden fehlte.

Zu einzelnen Posten des **Jahresabschlusses** wird bemerkt: Auf den gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bestand an festverzinslichen Wertpapieren und Steuergutscheinen sowie auf sonstige Posten des Umlaufvermögens, besonders auf Warenforderungen an frühere Wehrmachtstellen usw. und für Kriegssachschädenforderungen sind zu den früheren noch weitere Wertberichtigungen von rd. RM 297 000.— vorgenommen worden.

Der Bestand an eigenen Aktien ist unverändert.

Auf die Hypothekenschuld wurden in 1946/47 Rückzahlungen in Höhe von RM 55 000.— geleistet.

Alle anderen Verbindlichkeiten sind um rd. RM 81 000.— geringer als im Vorjahr.

Scheckobligo am 30. 9. 1947: RM 4 765.10.

Der Jahresgewinn von RM 6040.11 ermäßigt den Verlustvortrag auf RM 333 162.30, welcher Betrag auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Kapazität: a) Die Gesellschaft schätzt im April 1949 ihre Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) in der mech. Abteilung auf 80 %, in der Gießerei auf 60 % im Vergleich zu der von 1939. — b) Diese (unter a) geschätzte) Kapazität wird zum selben Zeitpunkt in der mech. Abteilung zu 60 %, in der Gießerei zu 80 % ausgenutzt.